

# blufink

**blu**, Blau auf Italienisch, Blau wie unser Planet und **fink**, wie der Vogel, ein Südtiroler Nachname, global und lokal, geerdet und luftig leicht, mehrsprachig und vielseitig, wir sind Katherina Longariva und Katharina Erlacher. blufink ist ein soziales Unternehmen, das selbst Projekte und Aktionen initiiert – wie beispielsweise conflict kitchen und Ideensalon – und Dienstleistungen anbietet, wie Moderationen, Prozessbegleitungen, ausgefinkte Workshops und Beteiligungskonzepte.  
[www.blufink.com](http://www.blufink.com) / [www.ideensalon.bz](http://www.ideensalon.bz)

## DIALOG

Der Dialog, den wir meinen, ist ein modernes, an David Bohm (Quantenphysiker) und Martin Buber (Philosoph) angelehntes Kommunikationsverfahren das seine Wurzeln in den Kreisgesprächen verschiedenster Kulturen hat, weiters fließen Erkenntnisse von der Dialogarbeit von Eelco de Geus, Johannes und Martina Hartkemeyer, L.Freeman Dhority und der Theorie U von Claus Otto Scharmer ein, in der Praxisgruppe Dialog, im Austausch mit anderen Dialogprojekten und in unserer Arbeit als Prozessbegleiter\*innen dürfen wir uns darin üben.

Vom Wortsinn her bedeutet Dia-Logos etwa: der Logos, d.h. das Verstehen der Wortbedeutungen fließt durch das Denken und Sprechen der Einzelnen und durch das Gespräch hindurch (dia=durch, hindurch).

**Es gibt keine Methode.**

**Es gibt nur  
Achtsamkeit.**  
*Krishnamurti*

## WIR ERÖFFNEN EINEN RAUM ...

- in dem wir lernen, zu **verlangsamen** und den Prozess der Kommunikation zu öffnen und Raum zu schaffen, in dem wir wirklich zuhören können.
- in dem wir lernen, wie wir **hören** und wie wir das, was wir hören, durch unsere individuellen und einzigartigen (auch verzerrenden) Filter verarbeiten.
- in dem wir lernen, unsere Gewissheiten zu **suspendieren** und uns bewusst machen, wie jedeR von uns den Daten und Eindrücken, die uns umgeben, Bedeutungen zuweist.
- in dem wir lernen, mit wachsender, echter Neugier unsere eigenen Gedanken und Annahmen zu **erkunden**, ebenso wie die Gedanken, Annahmen und Ideen von anderen.
- in dem es erlaubt ist, nicht zu „wissen“, um unschuldige **Fragen** zu stellen, die aus dem Bewusstsein, lernen zu wollen entstehen und nicht aus dem Bewusstsein „recht haben“ zu wollen.
- in dem wir es lernen, die Spannung **auszuhalten**, die von Polaritäten und Paradoxien geschaffen wird und dadurch einen sicheren Raum für Verschiedenheiten schaffen.
- in dem wir uns selbst erlauben, von der Kommunikation mit anderen **berührt** zu werden, ohne dass wir ablehnen und ausblenden müssen, was da ist, nur um unsere eigene Position abzusichern und zu verteidigen.
- in dem wir lernen, **kollektiv zu denken** und schöpferisch zu werden, indem wir unsere kollektive Intelligenz entdecken.
- in dem wir lernen, **Lernende und Beobachter**\*innen zu sein.
- in dem wir lernen, ...

### Dialoge zum Guten Leben

Amt für Weiterbildung /Aktionstage Politische Bildung 2020

# DIALOG KERNKOMPETENZEN

## 1. Die Haltung eines Lerners verkörpern

Diese Fähigkeit ermöglicht es uns, wieder neugierig zu sein und unsere kulturelle Konditionierung, als Wissende aufzutreten, abzulegen. "Im Anfängergeist gibt es viele Möglichkeiten. Im Geist des Experten gibt es wenige."

## 2. Radikaler Respekt

Respekt heißt für uns, die andere Person in ihrem Wesen als legitim anzuerkennen. Respekt ist aktiver als Toleranz: ich bemühe mich darum, die Welt aus der Perspektive des anderen zu betrachten.

## 3. Offenheit

Dies bedeutet, die Bereitschaft mitzubringen, offen zu sein für neue Ideen, andere Perspektiven, offen dafür, lang gehegte Annahmen in Frage zu stellen.

## 4. Sprich von Herzen

Damit ist gemeint, dass ich von dem spreche, was mir wirklich wichtig ist, mich wesentlich angeht. Ich rede nicht, um rhetorisch zu brillieren, zu theoretisieren, einen Vortrag zu halten. Ich fasse mich kurz.

## 5. Zuhören

Hier geht es um qualitatives Zuhören: das heißt, ich lausche dem anderen so vorbehaltlos wie möglich, sowie mit Empathie zu. Diese Haltung lädt den Sprechenden dazu ein, seine eigene Welt hörbar zu machen.

## 6. Verlangsamung

Im Dialog wollen wir unseren automatischen gedanklichen und emotionellen Muster auf die Schliche kommen. Ohne Verlangsamungsprozess sind wir dazu kaum in der Lage.

## 7. Annahmen und Bewertungen "suspendieren"

Unsere individuell unterschiedlichen Glaubenssätze, Interpretationen und Annahmen liefern den Zündstoff für endlose Missverständnisse und Konflikte. Im Dialog üben wir, unsere Annahmen und Bewertungen offenzulegen und in der Schwebe zu halten.

## 8. Produktives Plädieren

Dies ist eine Einladung dazu, die Wurzeln meines Denkens und Fühlens auszusprechen. Ich benenne also nicht nur das "Endprodukt" (ein Statement), sondern auch die Annahmen, Bewertungen, Vorurteile sowie Beobachtungen, die mich dazu geführt haben.

## 9. Eine erkundende Haltung üben

Ich gebe meine Rolle als Wissende/r auf und entwickle echtes Interesse an dem, was anders ist als ich es bereits kenne. Damit ist eine Haltung von Neugier, Achtsamkeit und Bescheidenheit gemeint: "Ich weiß nicht, doch möchte ich gerne darüber erfahren."

## 10. Den Beobachter beobachten

Dies bedeutet, dass ich mich im Dialogprozess selbst beobachte und mich darum bemühe, mir meiner eigenen Denk-, Gefühls-, und Reaktionsmuster bewusst zu werden.

## L. Freeman Dhority

## Dialoge zum Guten Leben

Amt für Weiterbildung /Aktionstage Politische Bildung 2020

## **DIALOG INSTRUMENTE**

### **Kreis**

Der Kreis steht symbolhaft für die Hierarchielosigkeit. Eine Begegnung auf Augenhöhe ist möglich. Jede Stimme findet Gehör, auch das Unausgesprochene.

### **Redesymbol**

Das Redesymbol (Stab, Stein ...) macht sichtbar, wer jeweils gerade am Wort ist. Es führt zu einer Verlangsamung des Redeflusses. Seine Verwendung hilft mit, daß Gesprächsanteile gleichmäßiger verteilt werden und dadurch das Gesamtpotential einer Gruppe sich besser zeigen kann.

### **Anfang/Ende**

Jeder Dialog hat einen klar bezeichneten Anfang und ein klar bezeichnetes Ende. Anfang und Ende können auch mit verschiedenen Tönen (z.B. durch Klangschalen) angegeben werden. Während des Dialoges kann es immer wieder zu stillen Phasen kommen, der nächste Redebeitrag entwickelt sich oft förmlich aus dieser Stille (aus der Mitte).

Katharina Erlacher, Christian Hörl in Anlehnung an Ballreich, Isaacs, Dhority, Hartkemeyer, Dobkowitz

## **BÜCHERLISTE**

Der Dialog  
Das offene Gespräch am Ende der  
Diskussion  
David Bohm  
Verlag Klett-Cotta  
ISBN 3-608-91857-4

Das dialogische Prinzip  
Martin Buber  
Gütersloher Verlagshaus  
ISBN-13: 978-3-579-02565-1

Martin Buber  
Eine Einführung in Leben und Werk  
Peter Stöger  
Topos Verlag  
ISBN 3-7867-8488-4

Miteinander denken  
Das Geheimnis des Dialogs  
Martina und Johannes F. Hartkemeyer,  
L. Freeman Dhority  
Verlag Klett-Cotta  
ISBN 3-608-91943-0

Die Kunst des Dialogs  
Kreative Kommunikation entdecken  
Johannes F. & Martina Hartkemeyer  
Verlag Klett-Cotta  
ISBN 3-608-94118-5

Dialog als Kunst gemeinsam zu denken  
William Isaacs  
EHP.Organisation  
ISBN 3-89797-011-2

### **HOME PAGE**

Dialogue William Isaac  
<https://dialogos.com/about/our-heritage/>

Dialog  
<https://dialog.arbogast.at/>

Presencing Institute Website  
<https://www.presencing.org/resource/tools/listen-desc>

## **Dialoge zum Guten Leben**

Amt für Weiterbildung /Aktionstage Politische Bildung 2020